



Wir lernen!

Erhöhung der Lehrqualität mit
Studierendenbefragungen: Erste Lessons Learned in
der Etablierungsphase an der Technischen
Universität Berlin

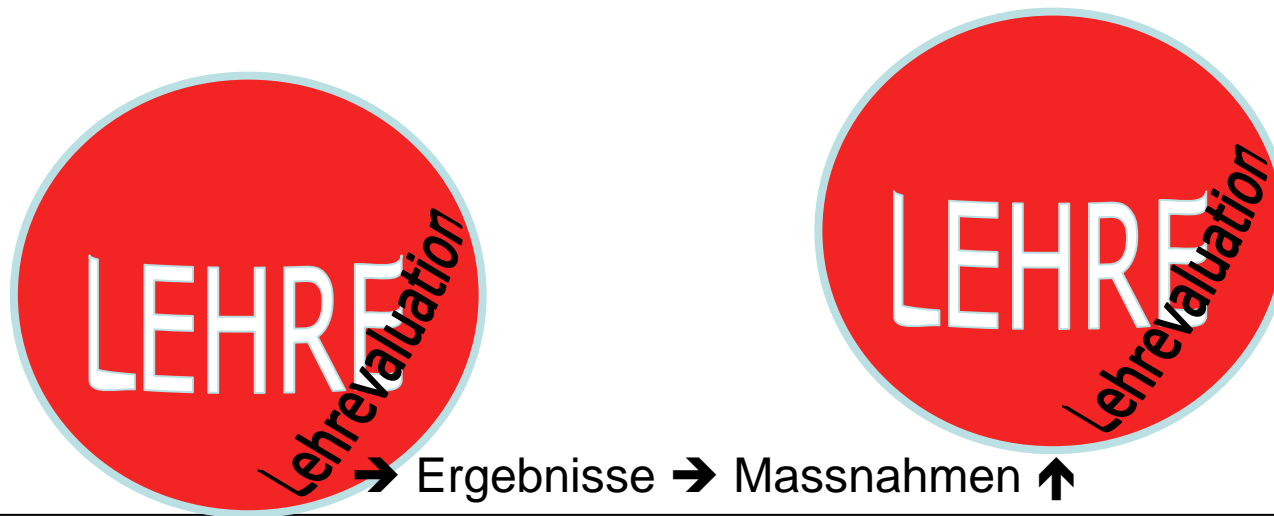


10. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und Qualitätssicherung Berliner und Brandenburger Hochschulen
Lehre und Studium professionell evaluieren: Wie viel Wissenschaft braucht die Evaluation?
Universität Potsdam, 26.03.-27.03.2009
Forum 6: Lehrveranstaltungsevaluation und Qualitätsmanagement





So einfach geht es ...



... leider nicht immer!



Die TU Berlin



- 26.850 Studierende, 3774 LV für SS09
- 7 Fakultäten, mehrere Zentren und Einrichtungen

Qualitätsmanagement an der TU Berlin

- Präsidium/VP1, Strategisches Controlling, Controlling
- Lehrevaluationen in den Fachgebieten, Instituten, Fakultäten
- OWL: Offensive Wissen durch Lernen (157 Projekte)
- Etablierung eines Qualitätsmanagement-Systems für Studium und Lehre (QM-Handbuch)
- Qualitätssicherung Studienprogramme (QS²)
- Evaluation von Lehrveranstaltungen durch Studierendenbefragungen (ELV)
- Panel-Befragungstool (DAAD gefördert, Uni-Potsdam)



Qualität in Studium und Lehre



Die Welt der Lehre an der TU Berlin
<http://www.tu-berlin.de/qualitaet>

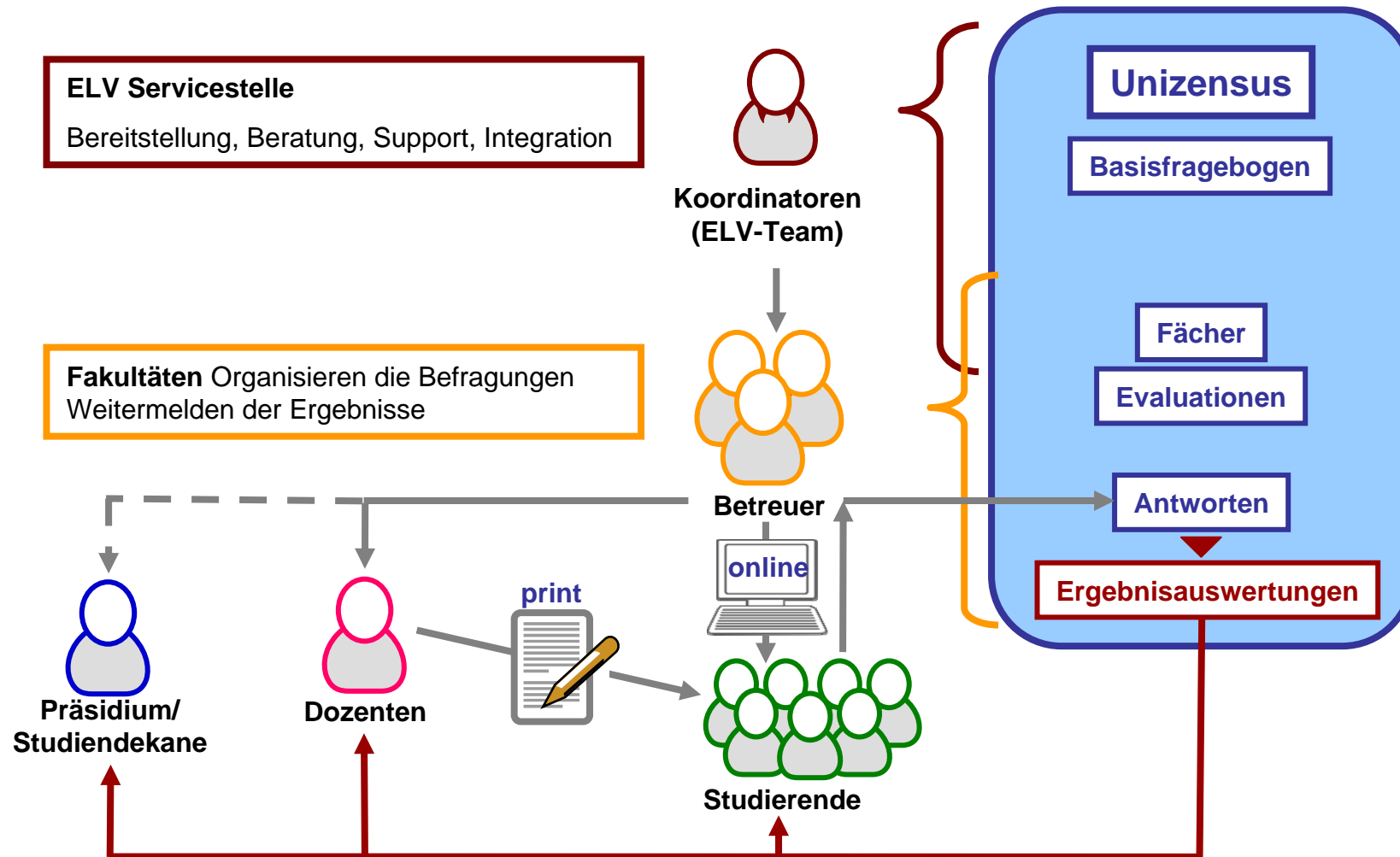
ELV-Aufgaben

- Evaluation von Lehrveranstaltungen durch Studierendenbefragungen (ELV)



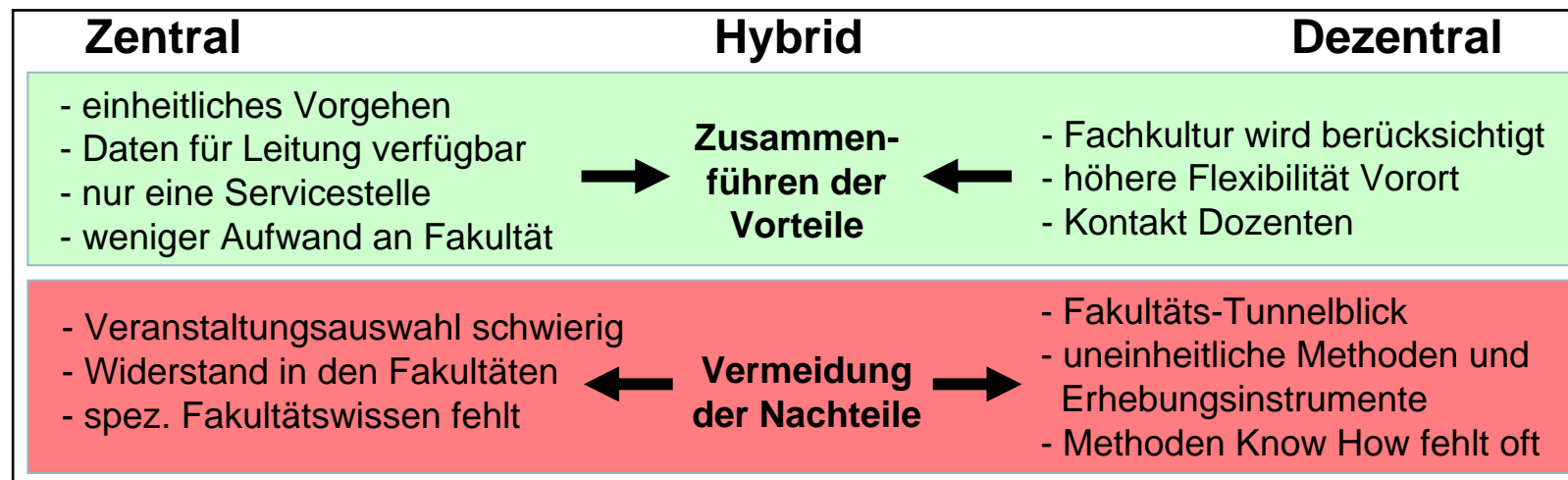
- **Ziel:** Hochwertige Evaluation von Lehrveranstaltungen in allen Fakultäten der TU Berlin.

Lehrevaluation



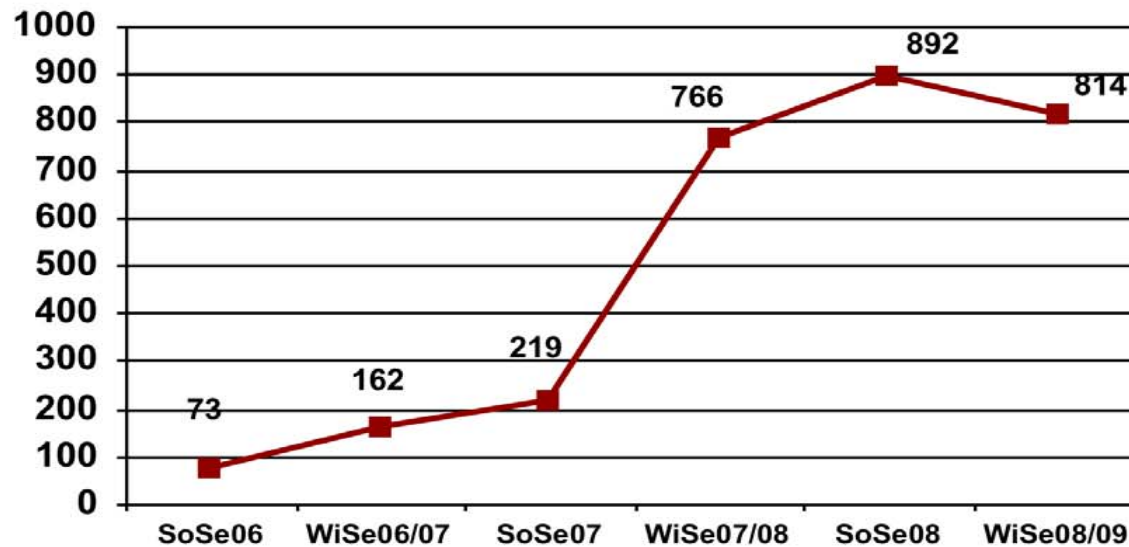
Lessons Learned I

Zentral ~~versus~~ ^{und} Dezentral



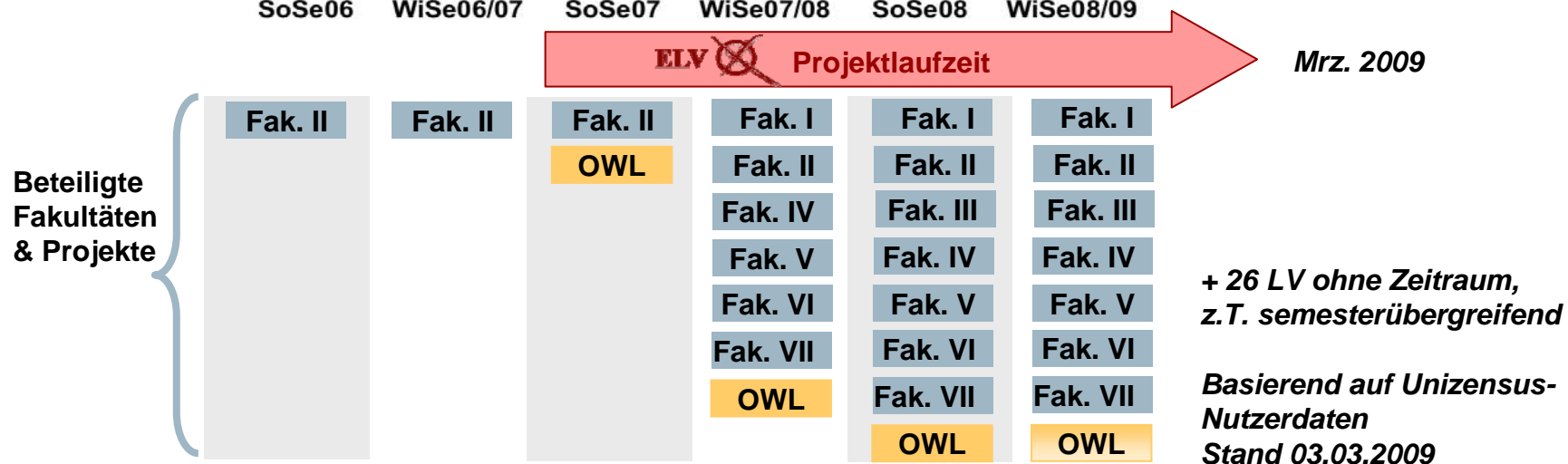
- Verschiedene „Zentralitätsstufen“ pro Fakultät
- „Best practice“: Veranstaltungsauswahl und Logistik in Fakultäten
- Koordinierung von zentralen und dezentralen Elementen, Betreuernetzwerk

Unizensus-Nutzung



→ Insgesamt **2952 LV**
bis WiSe08/09
evaluiert

— Anzahl bewerteter LV
in Unizensus



Lessons Learned II

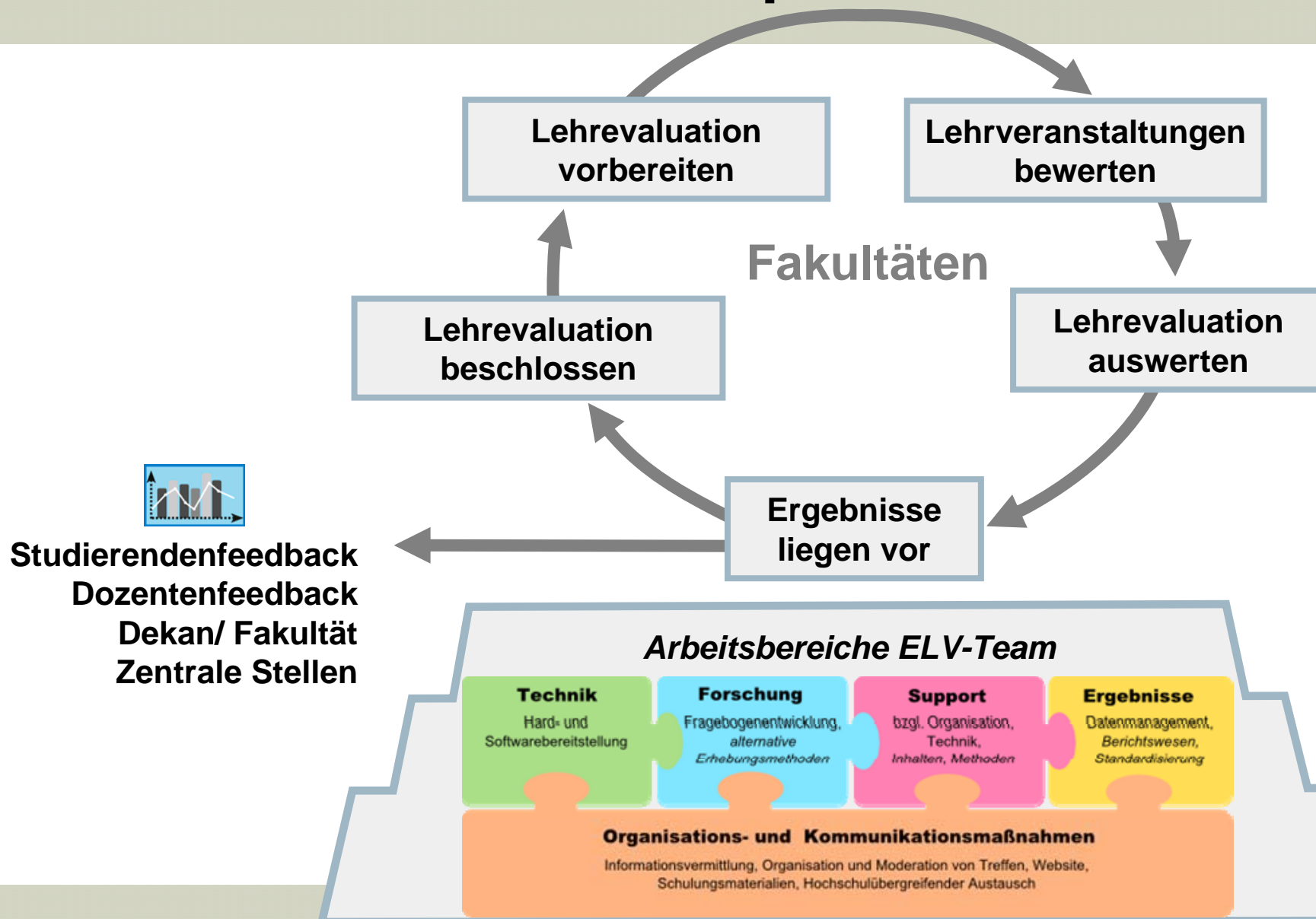
Mehrstufig ~~versus~~ ^{und} Sofort

- Kooperationen helfen, bereits vorhandenes Wissen zu nutzen (z.B. Basisfragebogen).
 - Die pilotweise, punktuelle Einführung eines Befragungssystems hilft, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.
 - Damit wurden die „Kosten“ und der Unmut über unvermeidliche Fehler und Fehleinschätzungen minimal gehalten.
- ➔ Flexibilität bei kurzfristigen Anfragen nach schneller Evaluationsdurchführung untermauert die Verlässlichkeit der zentralen Supportstelle.



| | fast immer | sehr selten |
|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| und verstehe sie gut. | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| er Vorlesung nicht mehr | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| den Studierenden? | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| erenden motiviert? | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Beispiele veranschaulicht? | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| eine gute Vorlesung zu halten? | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| bild, Folien, Beamer, Modelle ...) | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |

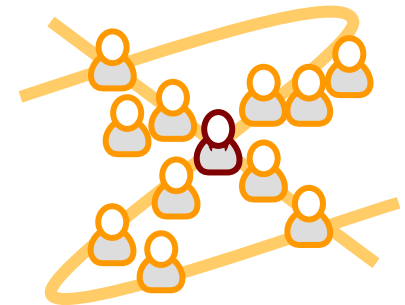
Evaluationsprozess



Lessons Learned III

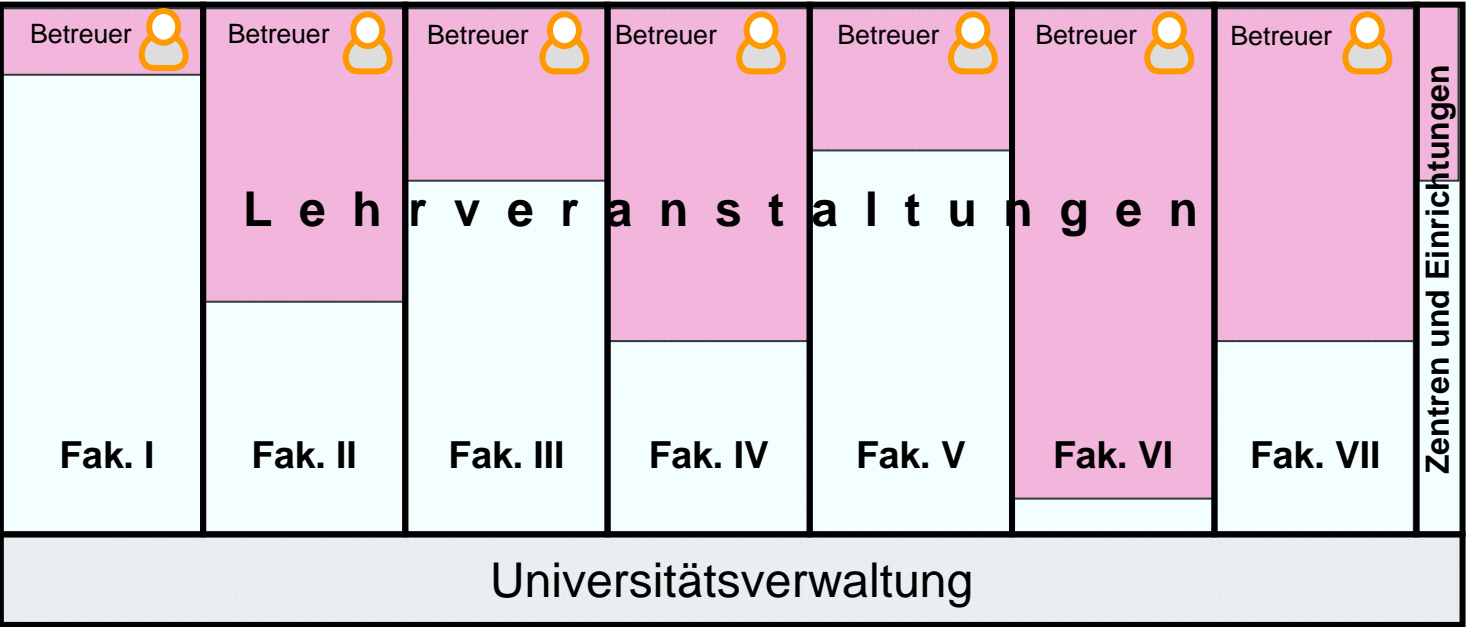
Netzwerk der Betreuer

Ein funktionierendes Betreuernetzwerk ist für ein kooperatives Gelingen unverzichtbar.



- Betreuer in den Fakultäten vertrauen lieber gemachten Erfahrungen anderer Betreuer als vorgegebenen Vorschriften.
- Betreuer geben sich gegenseitig qualitatives Feedback auf ihre Arbeit.
- Einzelkämpfertum wird aufgebrochen hin zu einer Community und zu einem persönlichen und vernetzten Wissensmanagement.
- Der Zusammenhang der eigenen Anstrengungen mit der Weiterentwicklung der Universität wird sichtbar.

- Fakultäten entscheiden selbständig, wie sie ihrer Lehrevaluationsverpflichtung nachkommen
- Verschiedene Schwerpunkte in den Fakultäten
- Fakultäten holen Beratung und Support von der ELV-Stelle





Lessons Learned IV

Mehrwerte der Organisation von Lehrevaluation

- Lehrevaluation dient nicht nur der Erfüllung gesetzlicher Auflagen. Lehrevaluation dient auch persönlichen Karrieren – von Dozenten und Studierenden.
- Fakultäten bekommen Ergebnisse und profitieren im Arbeitsablauf von den Erfahrungen der anderen Fakultäten.
- Zentrale Supportstelle ist der ideale Ansprechpartner für Befragungsvorhaben an der TUB.

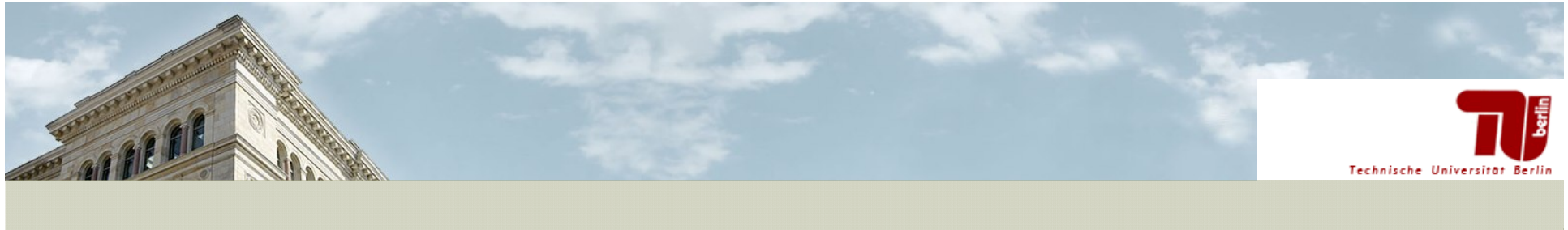




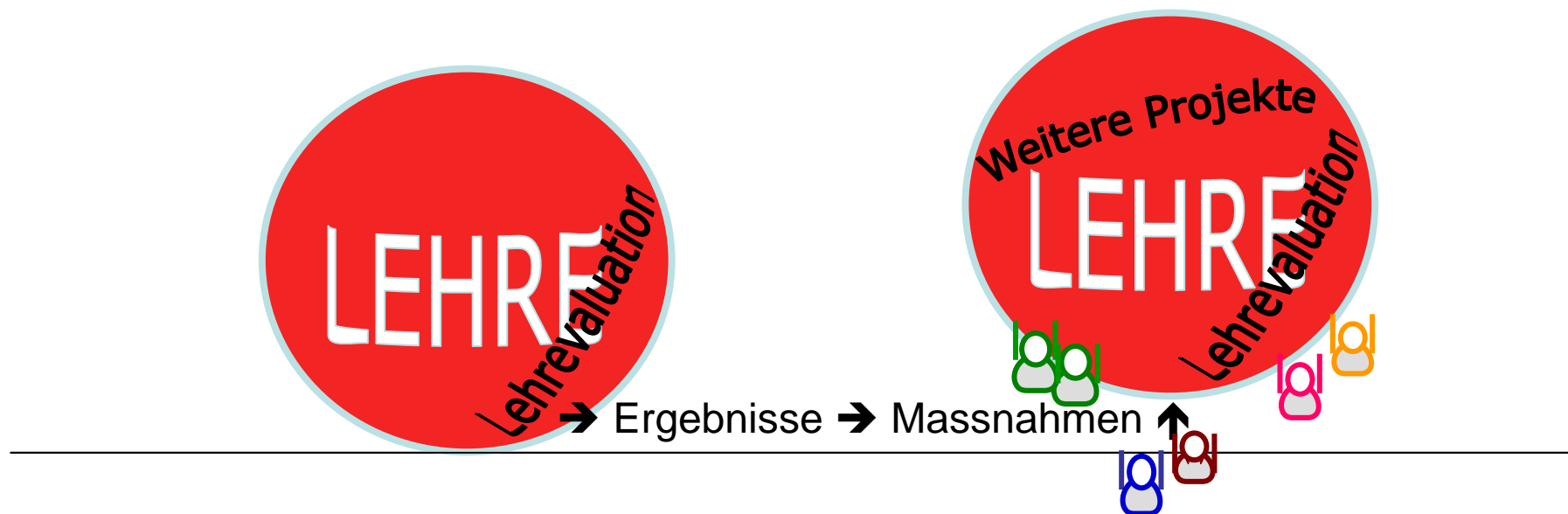
Zwischenfazit

- Einbettung in sich entwickelnde QMS-Strukturen, Bestandteil der Prozesslandschaft
- Aufgabenabgleich zentral und dezentral: Abgleichen der Vorgehensweisen Standardisierung UND Fachkultur
- Frühzeitige Involvierung der Partner
- Qualitätsbewusstsein + Evaluationskultur: Sensibilisierung und evolutionäre Einführung zum Sammeln von Erfahrungen
- Verlässlicher Partner und Kritiksammler für das Netzwerk: ELV-Team
- Blick zu anderen Hochschulen

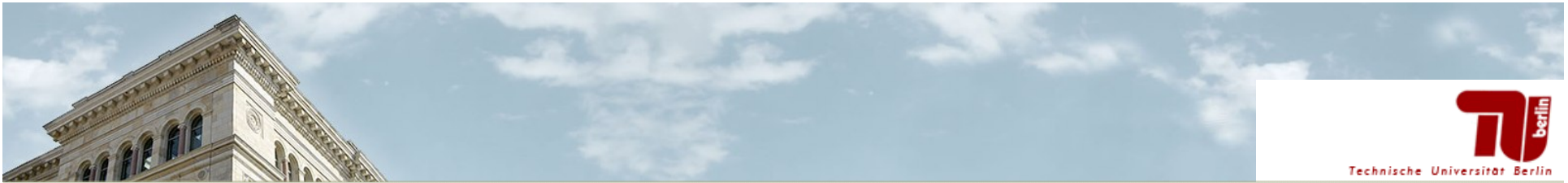




So einfach geht es leider nicht ...



Wir arbeiten daran!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Und für Ihre Anregungen!



Norbert.Herrmann@tu-berlin.de
Sascha.Kubath@tu-berlin.de
Nils Döring und Julia Böttcher

www.tu-berlin.de/elv
www.tu-berlin.de/evaluation
www.tu-berlin.de/qualitaet